

PRESSEMITTEILUNG

**Bücherkoffer-Projekt rollt aus Ostfriesland nach Niedersachsen
Projekt zur Leseförderung und Mehrsprachigkeit hat sich in Ostfriesland bewährt**

Unter dem Motto „Lesefreude kommt ins Rollen“ rollt ab Herbst 2022 der neue „Bücherkoffer Niedersachsen“ in ausgewählte Grundschulen. Der auffallend hellblaue Koffer enthält Kinderbücher in bis zu 50 Sprachen. Damit spiegelt er die Vielfalt in unserer Gesellschaft und Schülerschaft in vielen Schulen wider. Die Bücher sind altersgerecht und so gestaltet, dass sie Freude am Lesen wecken und neugierig auf andere Sprachen machen.

Acht Grundschulen in Ostfriesland haben das Konzept als Pilotprojekt bereits ein Jahr erprobt, bevor es nun in ganz Niedersachsen angeboten wird. Die Beteiligten ziehen ein positives Fazit: „Bei den teilnehmenden Schulen waren die Erfahrungen so erfreulich, dass alle das Projekt fortsetzen möchten und die Lehrkräfte gerne weiter mitmachen wollen“, freut sich Almut Hippen von der Bildungsregion Ostfriesland, die beim Regionalen Pädagogischen Zentrum (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft angesiedelt ist. Sie begleitet das Projekt gemeinsam mit Christiane Arndt vom Zentrum für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, Osnabrück.

Im Rahmen des Projekts haben sich die Lehrkräfte intensiv mit den Themen Mehrsprachigkeit, mehrsprachiges Lesen sowie Kommunikation und Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern beschäftigt. Die in Ostfriesland gesammelten Erfahrungen flossen dann in die Weiterentwicklung des niedersächsischen Bücherkofferprojekts ein. „Ich freue mich, dass wir dieses in Ostfriesland erprobte Projekt jetzt niedersachsenweit anbieten können“, erklärt Kultusminister Grant Hendrik Tonne. Der Bücherkoffer leiste ergänzend zur wertvollen Arbeit der Lehrkräfte einen weiteren frühen Beitrag zur sprachlichen Bildung der Kinder.

Und so funktioniert der Bücherkoffer: Jede Woche nimmt ein anderes Kind den knallblauen Koffer mit nach Hause, um in den mehrsprachigen, interkulturellen und inklusiven Büchern zu stöbern und zu lesen. Dabei ist es wünschenswert, dass die Bücher zu Hause mit den Eltern gemeinsam angeschaut und in verschiedenen Sprachen gelesen oder vorgelesen werden. Mehrsprachige Zusatzangebote unterstützen Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Begleitung der Kinder.

In dem Koffer befinden sich zwölf (sechzehn im Ostfriesischen Bücherkoffer) mehrsprachige, interkulturelle und inklusive Kinderbücher in bis zu 50 Sprachen (unter anderem Türkisch, Arabisch, Farsi, Russisch, Spanisch, Bulgarisch, Rumänisch) sowie erzählerische Bilderbücher mit wenig Text. Die in den Büchern vorgestellten Protagonisten und Geschichten zeichnen sich durch eine große Vielfalt in Bezug auf Herkunft, Sprache, Familie, Aussehen, Körperlichkeit und andere Merkmale aus. Betont wird nicht das Besondere, sondern die Normalität des Andersseins.

Der Ostfriesische Bücherkoffer ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Verein coach@school e.V. aus Hamburg und der Bildungsregion Ostfriesland am RPZ der Ostfriesischen Landschaft. Das Vorhaben wird fachlich begleitet vom Zentrum für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung in Aurich.

PRESSEMITTEILUNG

Diese Schulen haben am Ostfriesischen Bücherkoffer-Projekt teilgenommen:

im Landkreis Aurich:
Lambertschule Aurich
Grundschule Lintel

im Landkreis Leer:
Daalerschule in Leer
Grundschule Weener

im Landkreis Wittmund:
Finkenburgschule Wittmund
Grundschule Esens-Nord

in Emden:
Grundschule Grüner Weg
Westerburgschule.



Zweitklässler stöbern im Bücherkoffer.

PRESSEMITTEILUNG



Almut Hippen von der Bildungsregion Ostfriesland begleitete bereits das ostfriesische Pilotprojekt. Bei der Vorstellung des Bücherkoffers in Schulklassen liest sie gerne die Geschichte der „Heule Eule“ vor, um die Kinder für den Koffer zu begeistern.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich